

Die Flora

Der Botanische Garten Köln



Nachrichten aus dem Botanischen Garten 2/2014

Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde der Kölner Flora,
ein ungewöhnlich milder Herbst, ein früher Saisonstart, der nasse Sommer und die lange Vegetationsperiode haben uns viel Arbeit gemacht. Doch das Doppeljubiläumsjahr 2014 war sehr erfolgreich: Etwa 50.000 Besucher haben uns am Tag der Offenen Tür am 15. Juni in der FLORA besucht, und als dann noch die Titanenwurz pünktlich zum Jubeljahr erblühte, kamen noch einmal etwa 50.000 Zuschauer – genau wissen wir es nicht, die Zählanlage konnte den Ansturm nicht bewältigen! Nun beginnen die winterlichen Reparatur- und Wartungsarbeiten im Hintergrund. Wir hoffen einen sanften Übergang zum Frost, denn darauf sind viele, weit fortgeschrittene Knospen nicht mehr eingestellt. Schon laufen die Vorbereitungen zur großen Kamelienausstellung ab 23. Januar – kommen Sie uns im Blütenmeer mitten im Winter besuchen!



Ich wünsche Ihnen vorher ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch, auch im Namen aller Mitarbeiter/innen und Ehrenamtler/innen,
Ihr
Dr. Stephan Anhalt
(Gartendirektor)

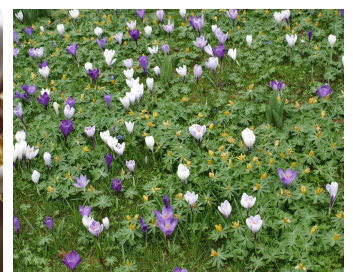
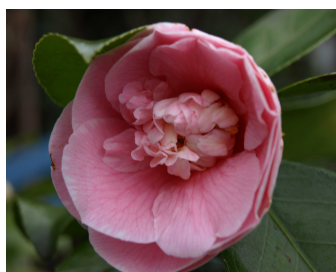
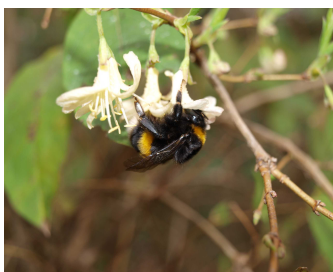
Jubiläumsjahr 2014: Das i-Tüpfelchen

Eigentlich hatten wir ja genug Aufregung in der Flora in diesem Jahr: Doppeljubiläum 100 Jahre Botanischer Garten und 150 Jahre Flora, die Fertigstellung des Floragebäudes und dessen Eröffnung mit einem Tag der Offenen Tür im Juni und das alles bei brauchbarem Wetter. Viele Flora-Mitarbeiter traten ihren verdienten Urlaub an. Der August mit kühlen Temperaturen, sintflutartigen Regengüssen und einer personellen Notbesetzung in Kölns schönstem Garten.



Noch kurz vor seinem Urlaub hatte Arne Seringer, gärtnerisch verantwortlich unter anderem für Orchideen und tropische Knollenpflanzen, einen Topf mit einem *Amorphophallus titanum* (Titanenwurz) ins Große Tropenhaus geschleppt, weil die Pflanze mit einem Blattaustrieb begonnen hatte. Da die Anzuchthäuser für ein so großes Blatt (bis zu 4 Metern Höhe) nicht den nötigen Luftraum bieten, sollte die Pflanze im Tropenhaus „übersommern“.

Kaum war Arne abgereist, überraschte



Die Flora

Der Botanische Garten Köln



Nachrichten aus dem Botanischen Garten 2/2014

die betreuende Gärtnerin die Notbesetzung mit der Nachricht: "Ich glaube der Titanenwurz will blühen!"

Natürlich waren alle in heller Aufregung. 15 bis 20 Jahre muss man darauf warten, dass *Amorphophallus titanum* ans Blühen denkt. Unser Exemplar wurde am 12.12.1996 ausgesät. Beim letzten Topfen, am 11.11.2013, wog die Knolle 15 kg und hatte einen Durchmesser von 38 cm. Vergleichsweise ein wirklicher Winzling, haben doch die Bonner eine Knolle, die bei einem Gewicht von 117 kg blüht.



Keiner hatte damit gerechnet, dass diese kleine Knolle im Jubiläumsjahr der Flora blühen würde, auch wenn Arne Seringer die Pflanze immer wieder mit "Blüh jetzt, es ist das Jubiläumsjahr!" ansprach. Einfach ein netter Scherz, doch jetzt wurde es ernst und hektisch.

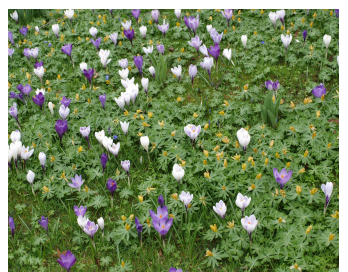
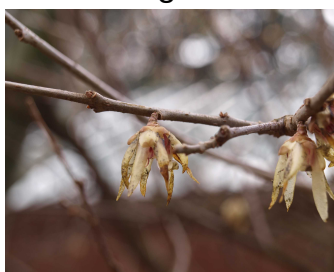
Eine Presse-Erklärung wurde entworfen, Recherchen, wie lange es wohl bis zum Aufgehen der Blüte dauern würde standen an, Besucher-Betreuer an der Pflanze mussten organisiert werden. Außerdem sollte mittels eines großen Holzpflocks das tägliche Wachstum der Pflanze dokumentiert werden, und um

alle Interessierten möglichst gut auf dem Laufenden zu halten, wurden 3x täglich auf der Flora-Facebook-Seite neue Bilder und Infos eingestellt.

Die Resonanz war überwältigend. Obwohl niemand wusste oder genau vorher-sagen konnte, wann sich die Blume (Blütenstand mit vielen Einzelblüten) öffnen würde, war das Große Tropenhaus von Besuchern belagert. Egal ob es wie aus Eimern goss oder gefühlt lausig kalt war, immer waren Interessenten da und die Öffnungszeiten des Tropenhauses wurden bis 22.00 Uhr verlängert.



Am Freitag, dem 22. August 2014 um 18.50 Ortszeit, als wieder einmal ein starker Regenguss über dem Tropenhaus niederging, war es dann so weit: Das Hochblatt löste sich vom Kolben. In der frühzeitig hereinbrechenden Dunkelheit



Die Flora

Der Botanische Garten Köln



Nachrichten aus dem Botanischen Garten 2/2014

hatte der Titanenwurz, der die größte Blume der Welt besitzt, ein geradezu magisches Aussehen, besonders beim Blick in die Blüte, die im Dämmerlicht eine blaue Färbung annahm.



Und am nächsten Morgen standen dann die Besucher schon in einer langen Schlange vor dem Tropenhaus, die sich bis zum Nachmittag bis hinter das Flora-Gebäude ins Barockparterre zog.



Gartendirektor Stephen Anhalt war rechtzeitig aus dem Urlaub zurück, um selbst das Blüteninnere zu dokumentieren. Wegen der großen Konkurrenz im Regenwald hat sich der Titanenwurz etwas ganz besonderes ausgedacht, um die Befruchtung seiner Blüte zu gewährleisten. Die Blüte wird von Aasfliegen und -käfern bestäubt, die von der Pflanze mit einem

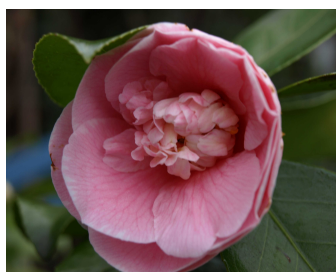
Aasgeruch und der Blütenfärbung, die an ein gut abgehangenes Steak erinnert, anlockt werden. Das System funktioniert (jedoch nur in freier Wildbahn, man müsste im Tropenhaus gleichzeitig zwei blühende Pflanzen haben, was kaum möglich ist), doch die Brut der Käfer und Fliegen hat das Nachsehen, ist sie doch auf ein „vegetarisches Pseudosteak“ hereingefallen.



Glücklicherweise war der Gestank nicht so durchdringend wie erwartet; kein Besucher kollabierte, obwohl tatsächlich einige Aasfliegen zu beobachten waren. Über 20.000 Menschen besuchten den



Titanenwurz an diesem Wochenende. Doch auch, als tags darauf die Welke der



Die Flora

Der Botanische Garten Köln



Nachrichten aus dem Botanischen Garten 2/2014

Blume begann, rissen die Besucherströme noch nicht ab. Insgesamt haben ca. 50.000 Menschen die Blume vor, während oder nach der Blüte besucht.



Im Dschungel versteckt und von den Besuchern unentdeckt, haben wir versucht, mit einfachsten technischen Mitteln die Entwicklung der Blume des Titanenwurz festzuhalten. Wir hoffen, den kleinen Film, der aus 80GB Datenmaterial entstehen soll, bis Weihnachten auf der Flora-Facebook-Seite einstellen zu können. Später wird der Film auch auf der Flora-Webpage zu sehen sein.



Man mag sozialen Medien gegenüber skeptisch sein, aber als der Titanenwurz in Köln seine Blüte öffnete, waren 33.804 Menschen online dabei. Wir bedanken uns bei den zahlreichen Besuchern aus nah und fern für ihr Interesse und die Geduld, die sie beim Anstehen manchmal mitbringen mussten. Das letzte Bild zeigt die Blüte mit abgeknicktem Kolben: Wie ein trauriger Pelikan sieht er da aus, aber immer noch ein bisschen schön!

Warm und spannend auch im Winter: Unsere Tropenhäuser



Im Großen Tropenhaus hat im Sommer der Titanenwurz geblüht. Dort gibt es noch sehr viel zu entdecken. Ganz besonders genaues Hinschauen lohnt sich da. Manchmal sind die Pflanzen, gerade Orchideen, wie auf einem Suchbild versteckt. Direkt am Eingang rechts geht es in das Kleine Tropenhaus. Dort findet man z.B. solche Schätze wie *Cymbidium aloifolium*, die in Südostasien ein großes Verbreitungsgebiet hat.

Impressum:

Nachrichten aus dem Garten - Newsletter der Kölner Flora, Herausgeber: Freundeskreises Botanischer Garten Köln e.V.

Redaktionsteam: Ehrenamtler/innen und Mitarbeiter/innen des Botanischen Gartens Köln

